



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar
Pflichtmodul 17 / 978

Materialien und Methoden III: Sachtexte zum Lernen einsetzen

09.01.2017

Invasion

Die ersten kamen im Frachtraum, blinde Passagiere, versteckt zwischen Säcken mit Kaffee und Zucker. Unbemerkt schlichen sie sich an Land. Erst hat man sie gar nicht bemerkt, auch die kleine Kolonie nicht, die sie sogleich in aller Heimlichkeit gründeten. Dann war es zu spät. Jetzt sind sie überall.

Anpassung, Assimilation, Integration? Keine Rede davon! Nein, die Fremden wollen mit den Einheimischen nichts zu tun haben, sie bleiben schön unter sich. Man kann sie kaum auseinander halten. Sehen alle gleich aus, wahrscheinlich durch die Bank miteinander verwandt. Kein Wunder, dass sie so zusammenhalten.

Inzwischen führen sie sich auf, als wären sie zuerst da gewesen. Die Einheimischen, die sich hierzulande in vielen schweren Jahren etwas aufgebaut haben, werden einfach an den Rand gedrängt, überfremdet, ausgerottet. Kürzlich konnte man lesen, dass die Einwanderer die größte Kolonie der Welt errichtet haben. Bis hoch nach San Francisco haben sie sich ausgebreitet, seit sie 1890 aus Lateinamerika gekommen sind.

Invasion

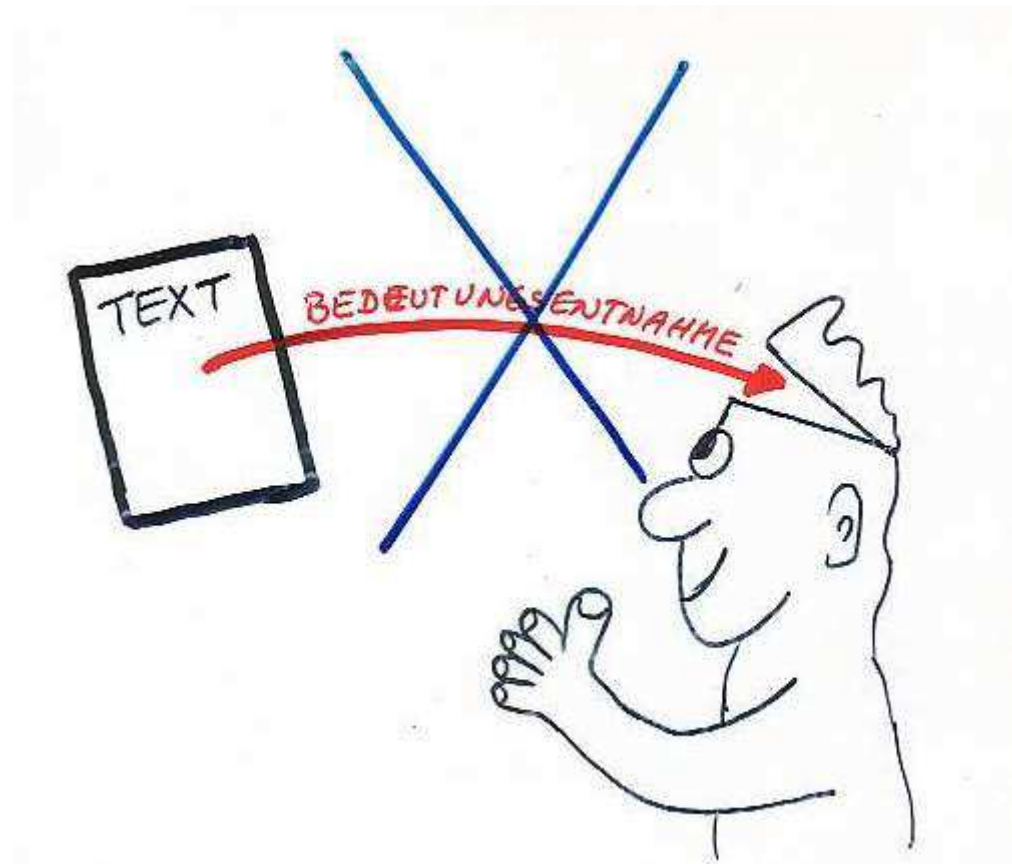
Die ersten kamen im Frachtraum, blinde Passagiere, versteckt zwischen Säcken mit Kaffee und Zucker. Unbemerkt schlichen sie sich an Land. Erst hat man sie gar nicht bemerkt, auch die kleine Kolonie nicht, die sie sogleich in aller Heimlichkeit gründeten. Dann war es zu spät. Jetzt sind sie überall.

Anpassung, Assimilation, Integration? Keine Rede davon! Nein, die Fremden wollen mit den Einheimischen nichts zu tun haben, sie bleiben schön unter sich. Man kann sie kaum auseinander halten. Sehen alle gleich aus, wahrscheinlich durch die Bank miteinander verwandt. Kein Wunder, dass sie so zusammenhalten.

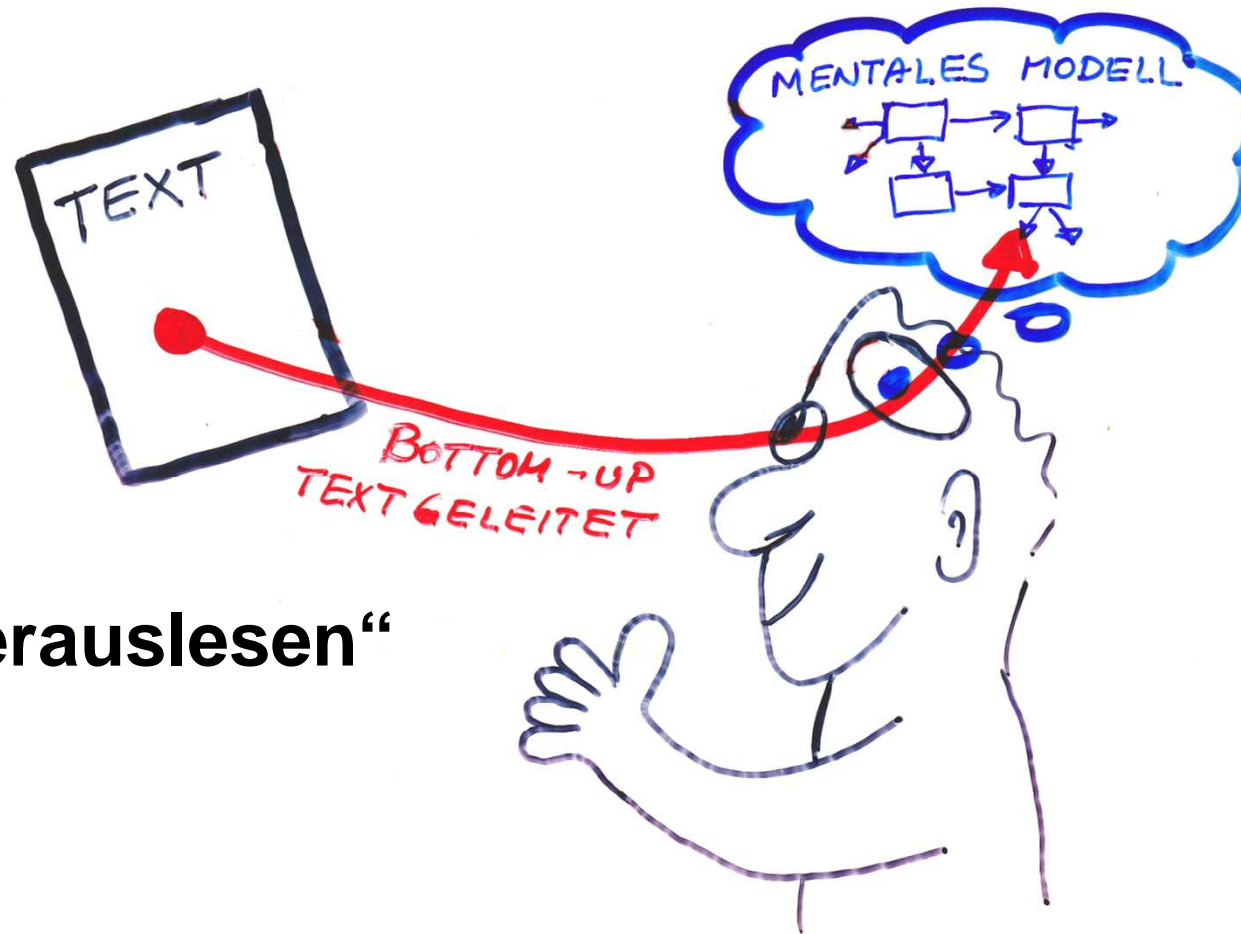
Inzwischen führen sie sich auf, als wären sie zuerst da gewesen. Die Einheimischen, die sich hierzulande in vielen schweren Jahren etwas aufgebaut haben, werden einfach an den Rand gedrängt, überfremdet, ausgerottet. Kürzlich konnte man lesen, dass die Einwanderer die größte Kolonie der Welt errichtet haben. Bis hoch nach San Francisco haben sie sich ausgebreitet, seit sie 1890 aus Lateinamerika gekommen sind.

In ihrer eigenen Heimat hat sich die Argentinienameise übrigens nicht durchgesetzt. Sie heißt dort Zuckerameise und ist nur eine Art unter ganz vielen.
(URS WILLMANN, in: Die ZEIT)

Lesen ist keine bloße Bedeutungsentnahme!



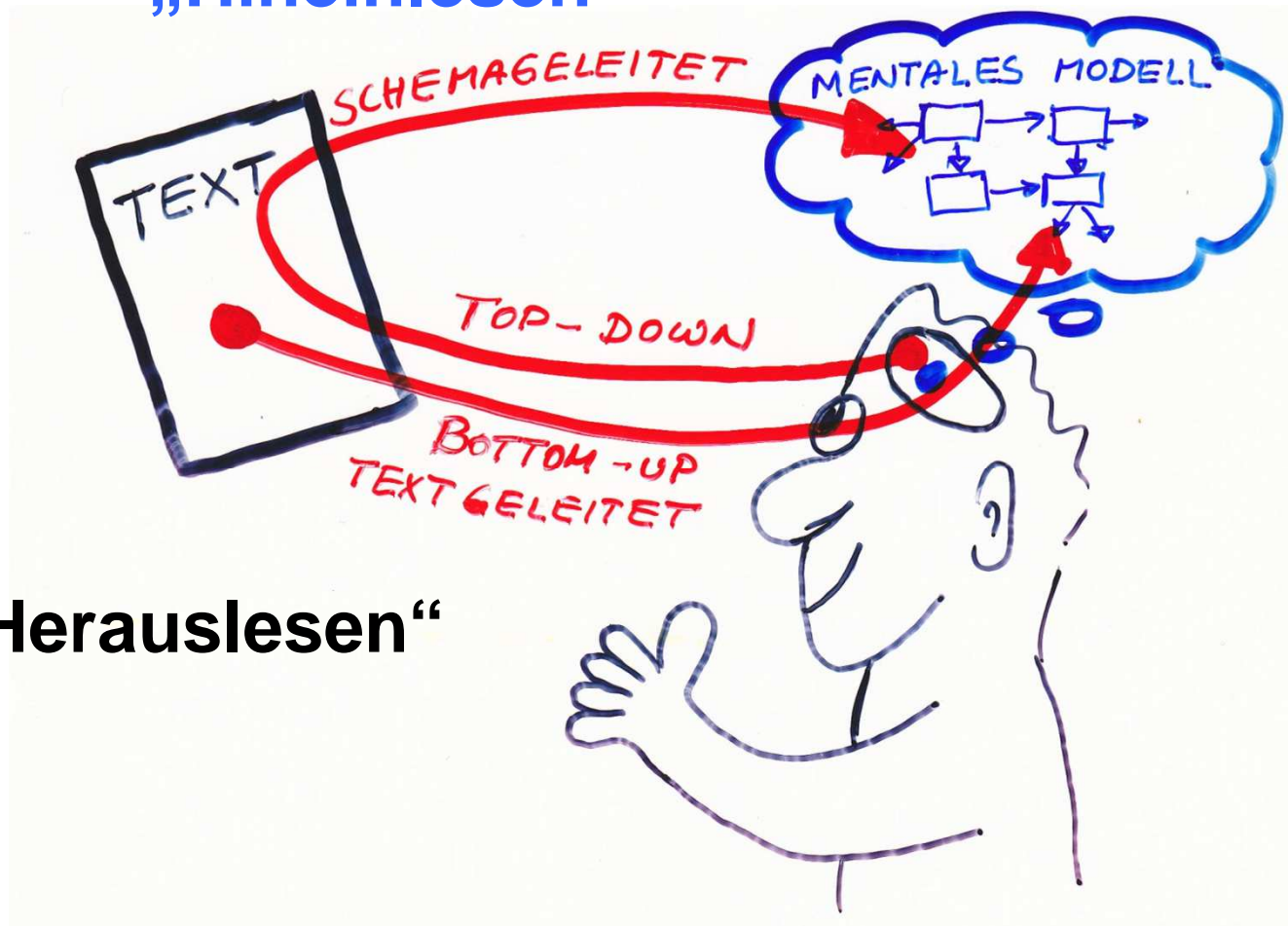
Lesen ist Sinnkonstruktion!



„Herauslesen“

Lesen ist Sinnkonstruktion!

„Hineinlesen“



„Herauslesen“

Herauslesen - Hineinlesen

Herauslesen: bottom-up-Prozess (text- bzw. datengeleitet):
Beim Verstehensprozesse werden die sprachlichen
Daten des Textes erfasst und verarbeitet.

Hineinlesen: top-down-Prozess (modell- bzw. schemageleitet):
Die Textverarbeitung wird von individuellem Vorwissen und
Gefühlen, dem mentalen Modell, gesteuert.

Textverstehen: Konstruktion der Textbedeutung (aktiv):
Erst im Zusammenspiel beider Verarbeitungsprozesse
konstruiert der Leser aktiv sein Textverstehen.

Lesekompetenz – Leseverstehen - Lesen

- **Lesekompetenz (Textkompetenz)** ist die Fähigkeit und Fertigkeit, sich **aktiv** mit Texten auseinanderzusetzen. Textkompetenz beinhaltet auch die Textproduktion.
- **Leseverstehen (Textverstehen)** ist eine Konstruktionsleistung des Individuums, in der es auf eigene Wissensbestände zurückgreift, um diese zu bestätigen, zu modifizieren oder auszubauen.
- **Lesen (Textrezeption)** ist keine passive Fertigkeit, sondern produktive/aktive (Re-)Konstruktion der Textbedeutung.

Lesekompetenz nach PISA

umfasst drei Kompetenzbereiche:

- **Ermittlung von Informationen**
- **textbezogenes Interpretieren**

(Kontext erfassen, Intention ermitteln, Textsorte bestimmen, zwischen Information, Kommentar, Wertung unterscheiden, ...)

- **Reflexion und Bewertung des Textes**

(den Nutzen der erhaltenen Information einschätzen, Schlüssigkeit des Textes untersuchen, Defizite ausmachen, ...)

Leseverstehen fördern

- Leseverstehen ist Resultat einer **aktiven Beschäftigung** mit dem Text.
Also: Leseförderung leitet zu unterschiedlichen **Lesehandlungen** an.
- Leseverstehen ereignet sich nur im Zusammenhang mit dem **Vorwissen** bzw. den Erfahrungen des Lesers.
Also: Leseförderung berücksichtigt alle **Ressourcen**, die das Verstehen eines Textes beeinflussen.

Fünf Leseprinzipien

1. Prinzip der eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Text
2. Prinzip der Verstehensinseln
3. Prinzip der zyklischen Bearbeitung
4. Prinzip des Leseprodukts
5. Prinzip der Anschluss- und Begleitkommunikation

Lesen im Unterricht

Das Thema umfasst zwei Fragen:



Wie erschließe
ich einen Text im
(lehrergesteuerten)
Unterricht?

Wie leite ich
Schüler an,
selbstständig und
strategisch einen
Text zu erschließen?

Lesen im Unterricht

Das Thema umfasst zwei Fragen



Wie erschließe
ich einen Text im
(lehrergesteuerten)
Unterricht

Wie leite ich
Schüler an,
selbstständig und
strategisch einen
Text zu erschließen?

Lesestrategien für Sachtexte

- Eine Lesestrategie ist ein Handlungsplan, um einen Text gut zu verstehen.
- Es gibt eine Vielzahl von Lesestrategien für Texte.
- Sie unterscheiden sich in Umfang, Anspruchsniveau und Unterstützungsgrad.

Arbeitsaufträge

1. Erklären Sie die Leistung der formulierten Arbeitsaufträge hinsichtlich des Textverstehens!
2. Notieren Sie die Charakteristika der zum Textverstehen genutzten Strategien!
3. Überprüfen Sie die Nutzbarkeit der erarbeiteten Textstrategien für ein weiteres Textbeispiel! Begründen Sie Ihr Urteil später im Plenum.

Zehn Strategien zur Texterschließung

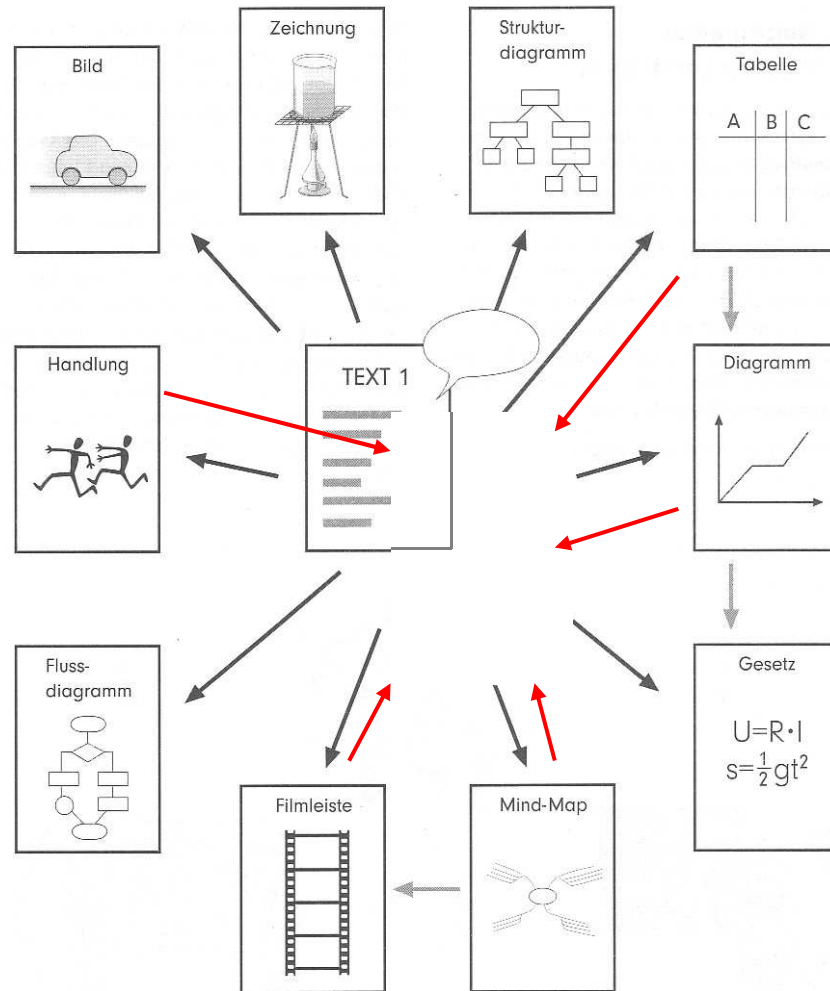
1. Fragen zum Text beantworten
2. Fragen an den Text stellen
3. Textteile kategorisieren und Text sinnvoll strukturieren
4. Den Text mit dem Bild lesen
5. (Fach)Begriffe farbig markieren
6. Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen
7. Den Text expandieren
8. Verschiedene Texte zum Thema vergleichen
9. Schlüsselwörter suchen und Text zusammenfassen
10. Das Fünf-Phasen-Schema

Wechsel der Darstellungsform

(Strategie 6)

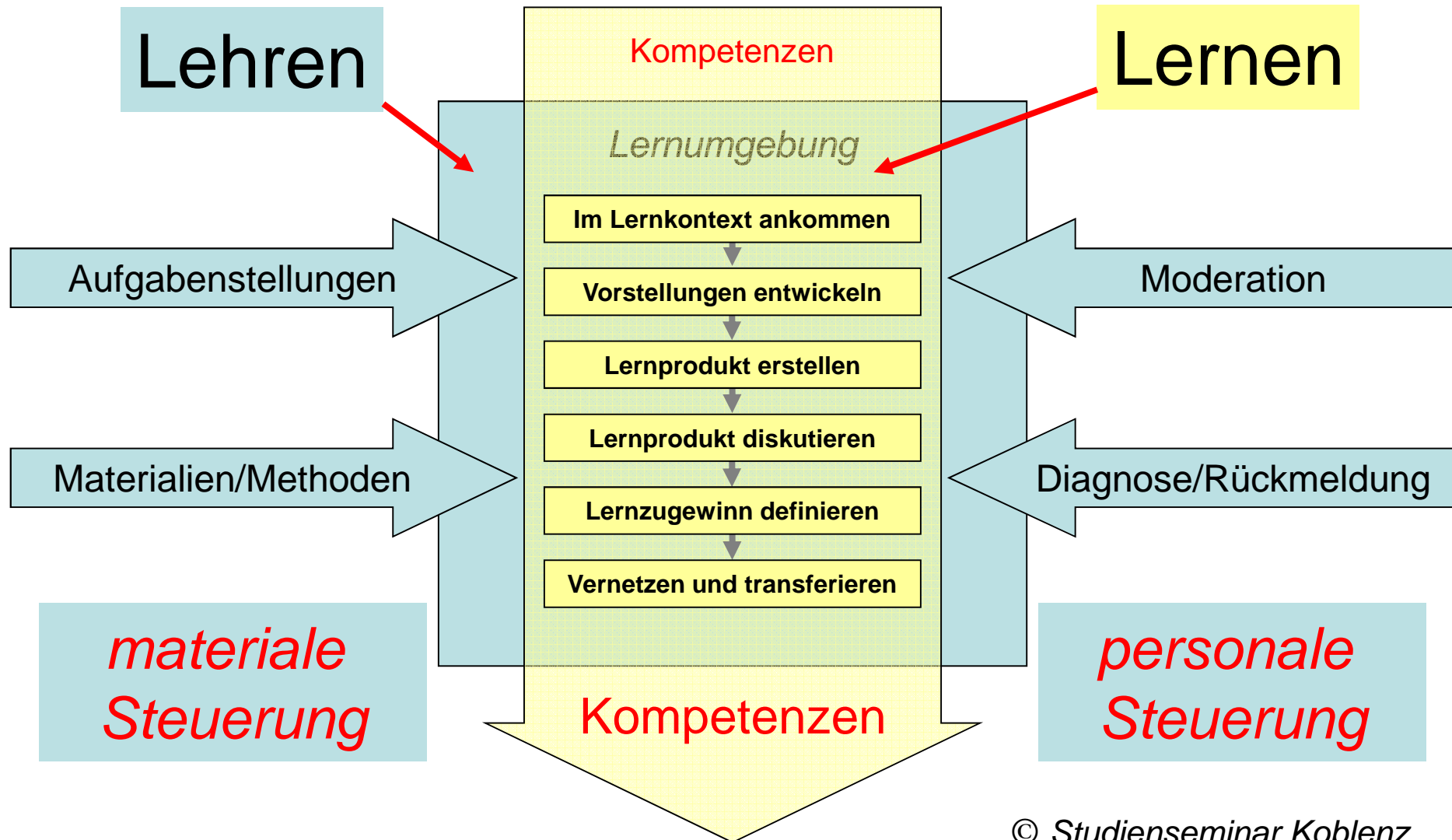
- besonders hervorgehobene Strategie,
- besonders hohe Herausforderung zur aktiven und eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Text,
- besonders hoher Anreiz zum Aufbau bzw. Ausbau des Textverständnisses
- **Lesestrategie im Range eines Leseprinzips**

Das Leseprodukt als Lernprodukt



- Andere Darstellungsform (Strategie 6)
- Beschäftigungsgrad
- Textumwälzung
- Anschlusskommunikation
- Diagnoseinstrument
- Textproduktion

Modell des Lehr-Lern-Prozesses

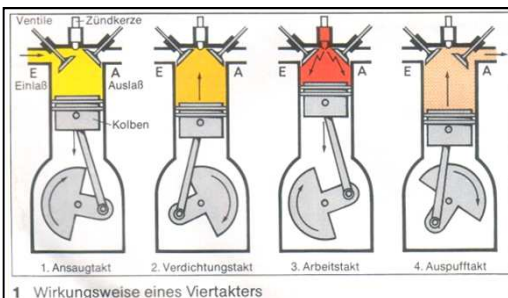


Der Sachtext im Lehr-Lern-Prozess

Otto-Motor, Viertakter. Um 1870 gelang es Otto, einen Motor nach obigem Prinzip zu bauen. Das Gas, mit dem der Motor arbeitet, ist ein Gemisch von Luft und Treibstoff: Im Vergaser wird Luft mit fein verteiltem Benzin vermischt. Bei diesem Motor unterscheiden wir vier Bewegungsabschnitte, die man auch „Takte“ nennt. Daher hat ein solcher Motor den Namen „Viertakter“. Die Bewegungsabfolge erläutern wir der Abbildung:

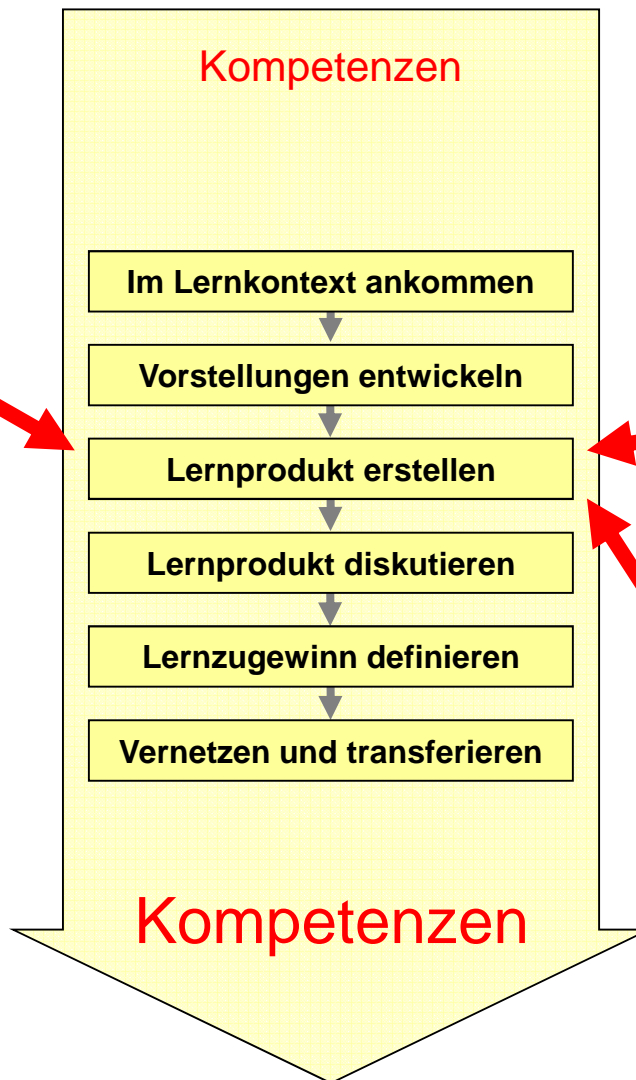
1. Takt: Der Kolben bewegt sich nach unten. Das Ventil A ist geschlossen, das Ventil E wird geöffnet. Dadurch wird das Benzin-Luft-Gemisch in den Zylinderraum gesaugt.
2. Takt: Der Kolben bewegt sich nach oben. Beide Ventile sind geschlossen. Das Gemisch wird „verdichtet“. (Es ist umso wirkungsvoller, je mehr es verdichtet wird.) Die Temperatur des Gemisches steigt auf 300°C bis 400°C.
3. Takt: Bei geschlossenen Ventilen erfolgt die Zündung. Der Treibstoff verbrennt sehr rasch, und das Gas erreicht Temperaturen um 2000 °C. Bei der großen Temperaturerhöhung kommt es zu einem starken Druckerhöhung. Dadurch wird der Kolben unter Abkühlung des Gases nach unten gestoßen.
4. Takt: Der Kolben bewegt sich nach oben bei geöffnetem Ventil A. Die Abgase werden herausgeschoben.

Nun kann der Ablauf erneut beginnen. Das Durchlaufen der vier Takte ist eine Periode. Die geradlinige Bewegung des Kolbens wird von der Pleuelstange an einem Ende aufgenommen und am anderen Ende mithilfe einer Kurbel (an der Kurbelwelle) in eine Drehbewegung übergeführt. Während einer Periode dreht sich die Kurbelwelle zweimal. Nur während des dritten Taktes, des Arbeitstaktes, wird innere Energie in mechanische Arbeit umgesetzt. In den anderen Takten verrichtet der Motor mechanische Arbeit auf Kosten der Energie seiner bewegten Teile. Trotz vieler Verbesserungen konnte die chemische Energie des Treibstoffes bei Otto-Motoren nicht zu mehr als 25 % mechanisch genutzt werden.



Leseaufträge:

1. Unterstreiche im Text die technischen Begriffe blau und die physikalischen rot.
2. Fülle die Tabelle aus.
3. Erstelle einen eigenen Text.



	Technische Vorgänge			Physikalische Größen		
	Kolben-bewegung	Ventile	Gas-Luft-Gemisch	Volumen	Druck	Temperatur
<p>1. Takt: <i>Ansaugtakt</i></p>	nach unten	E offen A zu	wird angesaugt	wird größer	sinkt	sinkt
<p>2. Takt: <i>Verdichtungstakt</i></p>	nach oben	E zu A zu	wird verdichtet	wird viel kleiner	steigt	steigt
<p>3. Takt: <i>Arbeitstakt</i></p>	Schnell nach unten	E zu A zu	wird gezündet, verbrennt und kühlt danach ab	wird sehr schnell und viel größer	steigt stark und sinkt dann rasch	steigt stark und sinkt dann rasch
<p>4. Takt: <i>Auspufftakt</i></p>	nach oben	E zu A offen	Abgase werden ausgestoßen	wird kleiner	steigt	sinkt

Arbeitsauftrag:

1. Schreibe einen Text zum Otto-Motor wahlweise für ein Kinderlexikon oder Physiklexikon. Nutze die Bilder.

Sachtexte – ein Thema für alle Fächer

- Sachtexte werden in fast allen **Unterrichtsfächern** eingesetzt.
- Lesekompetenz wird beeinflusst durch
 - die „kognitive Grundfähigkeit“
 - das „Leseinteresse“
 - das „**Strategiewissen**“
- **Strategielernen** an Sachtexten ist ein Thema für alle Fächer

Fragen und Themen zum Lesen in allen Fächern

- Was macht das Lesen von Texten so schwer?
- Wie setzt man einen Sachtext im Unterricht ein?
- Welche Lesestrategien gibt es überhaupt und was taugen sie in den einzelnen Fächern?
- Wie muss man mit den besonderen Problemen der Migrantenkinder beim Lesen umgehen?
- Was macht man mit „schlechten“ Texten im Unterricht?
- Wie sollten Lesestrategien trainiert werden?
- Wie sieht eine Zusammenarbeit der Fächer zum Thema Lesen aus?
- Was funktioniert in der Praxis und was nicht?

Literatur zu „Sachtexte lesen“



www.leseverstehen.de

Studienseminar Koblenz (Hrsg.):
**Sachtexte lesen im
Fachunterricht der
Sekundarstufe.**
Kallmeyer-Verlag 2009.

Grundlagenteil (110 Seiten)
Praxisteil (140 Seiten)

- Biologie
- Chemie/Physik
- Deutsch
- Erdkunde
- Französisch
- Geschichte
- Mathematik
- Religion/Ethik

Jetzt mach ich
ein Leseprodukt.

Blödsinn, lies
einfach und dann
frag ich, was du
nicht kapiert hast!

Sollen wir
orientierend,
selektiv, intensiv,
extensiv oder
zyklisch lesen?



Ergänzende Informationen

- Allgemeine Lesesituationen im Unterricht
- Lesestile im Unterricht
- Lesekompetenzen nach Pisa
- Lesekompetenz – Leseverstehen – Lesen
- Texterschließung im (lehrergesteuerten) Unterricht

Allgemeine Lesesituationen im Unterricht

- *Informationssuche durch selektives Lesen:* gezielt Informationen aus einem Abschnitt im Lehrbuch heraussuchen
- *Inhaltsverstehen durch intensives Lesen:* z.B. Textblatt mit Arbeitsaufträgen; und Vorstellung im Plenum
- *thematische Erarbeitung durch intensives Lesen:* in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erschließen sich die Schüler selbstständig neue Inhalte; notieren sie auf Folie und präsentieren sie.
- *Textbearbeitung durch selektives Lesen:* Als Hausaufgabe lesen die Schüler einen Abschnitt im Lehrbuch und beantworten dazu gestellte Fragen.
- *Textproduktion durch intensives und zyklisches Lesen:* Als Hausaufgabe müssen die Schüler eine Zusammenfassung zu einer Doppelseite aus dem Lehrbuch anfertigen.
- *thematische Erarbeitung durch orientierendes, extensives und intensives Lesen:* Vorbereitung eines Referates anhand von Texten.

Lesestile im Unterricht

- ***Selektives Lesen (scanning)***: Gezieltes Heraussuchen gewünschter Informationen (Wörter, Daten, Fakten)
- ***Orientierendes Lesen (skimming)***: Den Text ausgehend von Überschriften, grafischen Hervorhebungen oder Bildern überfliegen, um entscheiden zu können, was man sich genauer anschauen möchte
- ***Extensives Lesen (kursorisches)***: Häufiges und schnelles Draufloslesen umfangreicher oder vielfältiger Texte, um möglichst schnell ein globales Verständnis zu erreichen.
- ***Intensives (detailliertes, totales) Lesen***: Den Text als Ganzes insgesamt lesen und verstehen wollen
- ***Zyklisches Lesen***: Den Text zunächst orientierend, dann extensiv und danach intensiv lesen, manchmal wiederholt extensiv und intensiv

Lesekompetenz nach PISA

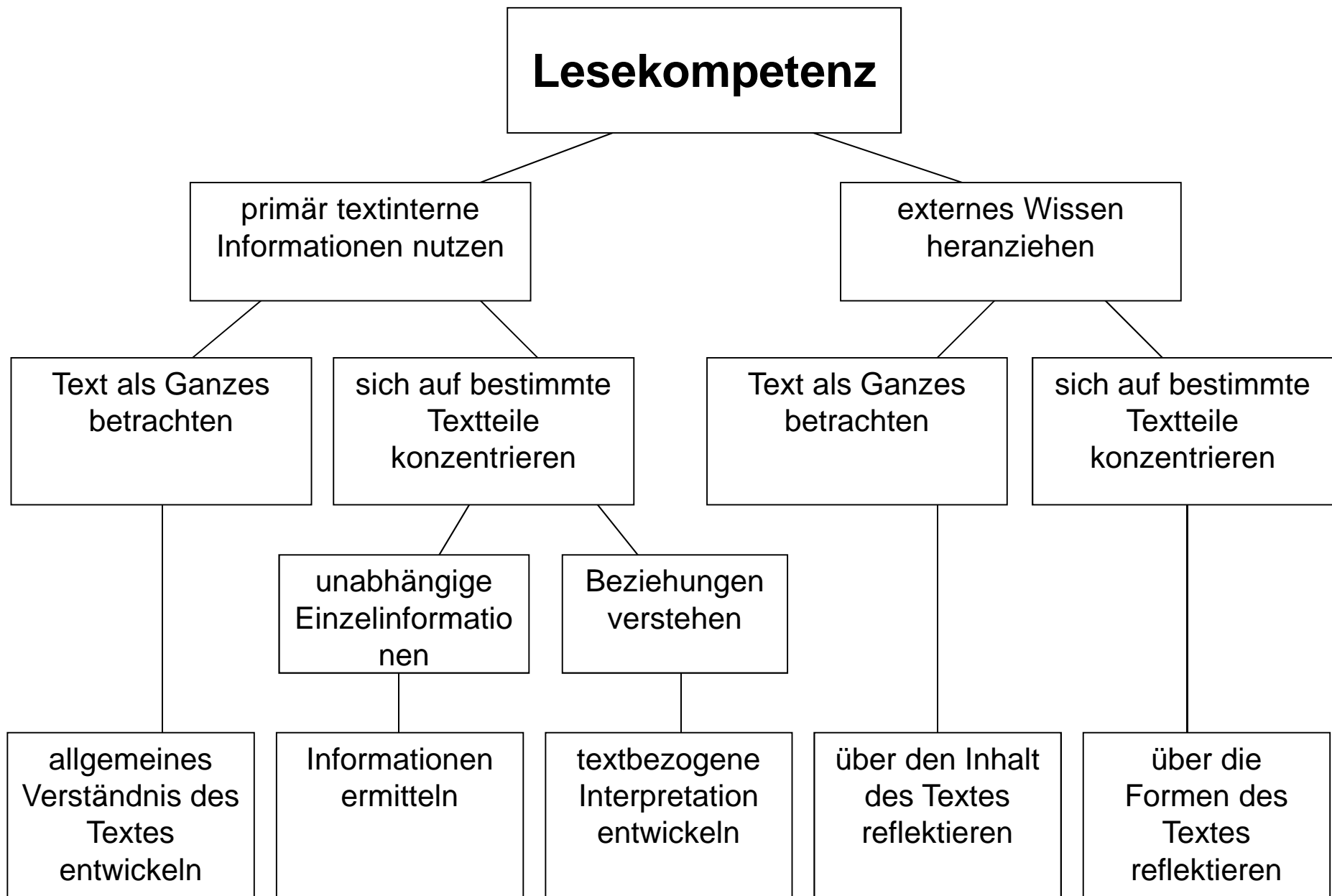
umfasst drei Kompetenzbereiche:

- **Ermittlung von Informationen**
- **textbezogenes Interpretieren**

(Kontext erfassen, Intention ermitteln, Textsorte bestimmen, zwischen Information, Kommentar, Wertung unterscheiden, ...)

- **Reflexion und Bewertung des Textes**

(den Nutzen der erhaltenen Information einschätzen, Schlüssigkeit des Textes untersuchen, Defizite ausmachen, ...)



Lesekompetenz – Leseverstehen - Lesen

- **Lesekompetenz (Textkompetenz)** ist die Fähigkeit und Fertigkeit, sich **aktiv** mit Texten auseinanderzusetzen. Textkompetenz beinhaltet auch die Textproduktion.
- **Leseverstehen (Textverstehen)** ist eine Konstruktionsleistung des Individuums, in der es auf eigene Wissensbestände zurückgreift, um diese zu bestätigen, zu modifizieren oder auszubauen.
- **Lesen (Textrezeption)** ist keine passive Fertigkeit, sondern produktive/aktive (Re-)Konstruktion der Textbedeutung.

		Kompetenzbereiche		
		Informationen ermitteln	textbezogenes Interpretieren	Reflektieren und Bewerten
Kompetenzstufen	I	unabhängige aber ausdrücklich angegebene Informationen lokalisieren	den Hauptgedanken des Textes oder die Intention des Autors erkennen, wenn das Thema bekannt ist	eine einfache Verbindung zwischen Textinformation und Alltagswissen herstellen
	II	Einzelinformationen heraussuchen und Beziehungen beachten	Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren	Vergleiche und Verbindungen ziehen, Erklärungen geben und Merkmale bewerten
	III	tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben	unbekannten Text vollständig und detailliert verstehen	Text kritisch bewerten und Hypothesen formulieren unter Nutzung von speziellem Wissen

Lesen im Unterricht

Das Thema umfasst zwei Fragen



Wie erschließe
ich einen Text im
(lehrergesteuerten)
Unterricht

Wie leite ich
Schüler an,
selbstständig und
strategisch einen
Text zu erschließen?

Wie erschließe ich einen Text im (lehrergesteuerten) Unterricht

Phasen der Erschließung

1. Einführung
2. Vorwissensaktivierung
3. Erstrezeption
4. Wirkungsgespräch
5. Detailrezeption
6. Verständnisüberprüfung
7. Ggf. Textproduktion

Erläuterungen zu den Phasen

1. Den Textinhalt sinnstiftend in den Unterrichtskontext einbinden.
2. Das Vorwissen durch Vorübungen und Wiederholungsphasen aktivieren.
3. Durch einen Leseauftrag die Erstrezeption einleiten.
4. In einem Wirkungsgespräch das verbalisieren, was schon verstanden wurde.
5. Durch gezielte Leseaufträge die Schüler zur Detailrezeption anleiten.
6. Durch Fragen oder Austausch in der Gruppe das Verständnis überprüfen.
7. Ggf. einen Text, evtl. mit Hilfestellung, erstellen lassen.